

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 87.

Mittwoch, den 31. Oktober.

1900.

Die staatsanwaltschaftlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Hohenhausen sind bis auf Weiteres dem Referendar Overbeck in Hohenhausen übertragen worden.

Detmold, den 27. Oktober 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gerebot.

Bekanntmachung,

betr. den Betrieb des Wandergewerbes für 1901.

Die im hiesigen Lande wohnenden Personen, welche im nächsten Jahre ein Wandergewerbe betreiben wollen, werden hiermit aufgefordert, die Anträge von Wandergewerbescheinen baldigst bei den Verwaltungsbehörden ihres Wohnortes (den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den Magistraten der Städte) zu stellen, da sie nur dann auf Aushändigung der Scheine bis zum Ablauf dieses Jahres rechnen können.

Im Uebrigen wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung Personen unter 25 Jahren in der Regel Wandergewerbescheine nicht mehr erhalten. Nur zu Gunsten derjenigen in diesem Alter befindlichen Personen, welche eine Familie zu ernähren haben und bereits 4 Jahre im Wandergewerbe thätig gewesen sind, hat das Gesetz allgemein eine Ausnahme gestattet.

Detmold, den 17. Oktober 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat Oktober d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . 8,25 Mk.

" Heu " " " . . 2,75 "

" Stroh " " " . . 2, — "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9^a des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . 8,76 Mk.

" Heu " " " . . 2,89 "

" Stroh " " " . . 2,10 "

Detmold, den 27. Oktober 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Steckbrief.

Gegen den Bäckergehilfen August Bluhme aus Bendeleben, Kreis Sondershausen, geboren am 11. April 1877, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt. Bluhme reist wahrscheinlich auf gefälschte Papiere.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu J. 511/00 zu geben.

Detmold, den 30. Oktober 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 23 Jahre. Statur: mittel. Größe: 1,67—1,70 m. Haare: dunkelblond oder schwarz. Bart: kleiner schwarzer Schnurrbart.

Kleidung: schwarzer Gehrock, schwarze defekte Hose und dunkler Filzhut.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Stand der Herbstsaaten um die Mitte des Monats Oktober 1900.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 3. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landestheile.	Um die Mitte des Monats Oktober war der Stand der Saaten Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittelmäßig, Nr. 4 schlecht, Nr. 5 sehr schlecht.			
	Weizen.	Winter- Spelz.	Roggen.	Junger Klee.
Lippe	2,4	—	2,2	2,2
Schaumburg-Lippe	.	—	2,2	2,3
Waldeck	.	—	2,4	2,3
Braunschweig	2,4	—	2,3	2,3
Oldenburg	2,3	.	2,2	2,2
Preußen.				
Reg.-Bez. Münster	2,1	—	2,1	2,3
" Minden	2,1	—	2,0	2,2
" Arnberg	2,3	—	2,1	2,3
" Hannover	2,5	—	2,4	2,3
" Hildesheim	2,2	—	2,1	2,2
" Lüneburg	2,5	—	2,5	2,7
" Stade	2,3	—	2,4	2,3
" Osnabrück	2,8	—	2,1	2,4
" Aurich	2,5	—	2,2	2,1
" Cassel	2,3	—	2,3	2,3
" Wiesbaden	2,3	—	2,1	2,1

Verwaltungsbericht
der Lippischen Invaliden-Stiftung
 für den
Zeitraum vom 1. Januar 1899 bis dahin 1900.

A. Jahresrechnung von 1899.

I. Einnahme.

1. Kassenbestand vom Jahre 1898 . 1327,67 Mk.
 2. Einmalige und laufende Beträge
 Kirchenkollekte am Totenfest . . 814,86 "
 3. Zinsen von ausstehenden Kapitalien 329,— "
- Summe der Einnahme 2471,53 Mk.

II. Ausgabe.

1. Gewährte Unterstützungen:
 an 21 Invalide 801,— Mk.
 an 12 Hinterbliebene 658,— "
 2. Verwaltungskosten:
 Portoausslagen 8,35 "
- Summe der Ausgabe 1467,35 Mk.

Demnach Kassenbestand am 1. Jan. 1900 1004,18 Mk.

B. Vermögensrechnung.

I. Das Vermögen der Lippischen Invaliden-Stiftung betrug am 1. Januar 1899:

1. ausgeliehene Kapitalien . 9400,— Mk.
2. Kassenbestand 1327,67 "

im Ganzen 10727,67 Mk.

II. Dasselbe beträgt am 1. Jan. 1900:

1. ausgeliehene Kapitalien . 9400,— Mk.
2. Kassenbestand 1004,18 "

im Ganzen 10404,18 Mk.

hat sich also vermindert um 323,49 "

Detmold, den 27. Oktober 1900.

Der Vorstand der Lippischen Invaliden-Stiftung.
 R. Ernst. von Rodewald. Busse. Credé.

In der Nacht vom 26. zum 27. d. M. sind von der zwischen der Wiesen- und Bismarckstraße hier selbst gelegenen Bleiche folgende Wäschestücke gestohlen worden:

6 weiße Betttücher, davon 4 gezeichnet M. S.,
 1 mit dem Namen Sievering und 1 ohne
 Zeichen.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Wäschestücken, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 516/00 wird ersucht.

Detmold, den 29. Oktober 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
 Credé.

Steckbrief.

Gegen den am 12. März 1881 in Elberfeld geborenen Dachdecker August Putzsch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Demgo, den 26. Oktober 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
 Dr. Müller.

Die Rothlaufseuche ist ausgebrochen:

1. unter den Schweinen des Arbeiters Ernst zur Heide Nr. 10 zu Heiligenkirchen,
2. des Colons Beining Nr. 67 in Pivitsheide B. L.,
3. des Landwirths Wismann in Wissentrup,
4. des Ziegelmeisters Küstermeier in Sülterheide,
5. des Ziegelmeisters H. Busch in Sülterheide.

Die Rothlaufseuche ist erloschen:

unter den Schweinen des Ziegelmeisters Tiemann in Oberichönhausen.

Detmold, den 25. Oktober 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
 R. Piderit.

Aufgebot.

Der Ziegler August Lücke in Pivitsheide B. L. hat als Gläubiger das Aufgebot der Hypothekenurkunde vom 11. März 1874, aus welcher für ihn auf dem Colonnate Ostermann Nr. 8 in Pivitsheide B. L. in der III. Abtheilung des Grundbuchs unter Nr. 2 als Hypothek 900 Mark eingetragen stehen, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem Termine am

Dienstag, den 7. Mai 1901,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte seine Rechte

anzumelden und die Urkunde vorzulegen unter dem Rechtsnachtheile, daß sonst solche dem Schuldner und dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden soll.

Detmold, den 19. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Freiwilliger Verkauf.

Auf Antrag des Vormunds der Beine'schen Mündel von Nr. 35 in Mosebeck soll das auf den Namen des verstorbenen Vaters der letztern, des Schuhmachers Friedrich Beine daselbst, im Grundbuch daselbst, Bd. I Bl. 2 eingetragene Colonat Nr. 35, 32,70 a groß mit 6,93 Mark Grd.-St.-R.-G. sammt dem darauf befindlichen Wohnhause, dessen Miethwerth 60 Mk. beträgt, im Termine

Donnerstag, den 29. November 1900,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte im Zimmer Nr. 10 öffentlich meistbietend freiwillig verkauft werden.

Kausfliehhaber werden hierzu mit dem Bemerken geladen, daß bei annehmbaren Gebot der Zuschlag erteilt wird.

Detmold, den 20. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Steckbrief.

Gegen den Hausirer Carl Heiligenstädt aus Paderborn, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Detmold I vom 11. September 1900 erkannte eventuelle Haftstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß des Ergreifungsorts abzuliefern. Gegen Zahlung von 24 Mark Geldstrafe tritt die Freiheitsstrafe außer Kraft.

Detmold, den 23. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

In Sachen, betreffend die vom Magistrat hierf. beantragte Enteignung der dem Rentner Bäker gehörigen, an der Elisabethstraße hierf. belegenen Grundfläche zu 2 a 71 qm (Band II Blatt 84 und Band XXXIII Bl. 1623 des

Grundbuches der Stadt Detmold), werden Alle, welche an der Grundfläche bezw. an der dafür zu bezahlenden Entschädigung Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem Termine am

Dienstag, den 11. Dezember 1900,

Vormittags 11 Uhr,

geltend zu machen, widrigenfalls sie in diesem Verfahren nicht berücksichtigt werden sollen.

Detmold, den 20. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Rentners Heinrich Weitenauer in Detmold gehörige, an der Thueselba-Straße Nr. 11 daselbst belegene Wohnhaus mit Garten, Parzellen $\frac{70}{(14) 62}$

und $\frac{75}{(14) 63}$ des Kartenbl. 17 zu 6 ar 98 qm, soll im Termine

Freitag, den 14. Dezember 1900,

Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kausfliehhaber werden mit dem Bemerken geladen, daß die Uebergabe des Grundstückes sofort erfolgen kann.

Detmold, den 25. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl F. Herdejost in Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 20. November 1900, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Detmold, den 29. Oktober 1900.

Drücke, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Bekanntmachung.

Die dem Fabrikanten Karl Pottthoff hiersebst von der Firma P. M. Thaler's Söhne hiersebst ertheilte Procura ist erloschen, und ist dieses im Profurenregister bei I. d. Nr. 35 bemerkt.

Lemgo, den 22. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Gastwirth Carl Bernsmeier in Farmbeck und Bertha Bernsmeier, geborene Schaper, durch Vereinbarung vom 26. Oktober 1900 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt haben.

Alverdisen, den 26. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Im November findet der Sprechtag zu Derlinghausen

Dienstag, den 6. November 1900

statt.

Schötmar, den 29. Oktober 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Heldman.

Aufforderung.

Der Rekrut Bergmann Simon Friedrich Ridder, geboren am 11. Dezember 1878 zu Bentorf in Lippe, zuletzt wohnhaft in Steinbründorf, Kreis Herford, welcher im Jahre 1900 als Rekrut ausgehoben ist und eingestellt werden sollte, hat bislang nicht ermittelt werden können.

Es ergeht hierdurch an denselben die öffentliche Aufforderung, sich innerhalb 3 Monaten, bis spätestens zum

25. Januar 1901

bei dem unterzeichneten Bezirkskommando zu melden, um seiner Militärpflicht zu genügen, widrigenfalls das Strafverfahren wegen Fahnenflucht gegen denselben eingeleitet wird.

Detmold, den 23. Oktober 1900.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder,

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Bekanntmachung.

Am 30. Oktober, 8 Uhr Vorm., wird die

Stadt-Fernsprecheinrichtung in Salzuflen in Betrieb genommen und gleichzeitig für den Sprechverkehr nach außerhalb eröffnet werden.

Der Fernverkehr ist zugelassen zwischen Salzuflen und Ahlen (Westf.), Altona (Elbe), Barntrup, Beckum, Bega, Bergedorf, Bielefeld, Blantensee, Bochum, Bockenheim, Brackwede, Brake (Westf.), Bremen, Bückeburg, Bünde (Westf.), Calldorf, Cassel, Celle, Detmold, Dortmund, Dreyen, Dülmen, Eckendorf, Eickerntrug, Elverdissen, Enger (Westf.), Exter (Kr. Herford), Farmbeck, Geesthacht, Gelsenkirchen, Georgmarienhütte, Gütersloh, Hagen (Westf.), Hamburg, Hameln, Hamm (Westf.), Hannover, Harburg (Elbe), Hattingen (Ruhr), Heepen, Heiden (Lippe), Hespup, Herford, Herne, Herringhausen, Hiddnhausen, Hildesheim, Hilletrup, Hörde, Hohenhausen (Lippe), Horn (Lippe), Horst (Emischer), Humfeld, Jöllenbeck, Kachtenhausen, Kirchheide, Lage (Lippe), Langenholzhausen, Lemgo, Lieme, Lippstadt, Lübbecke, Lützenhausen, Melle, Minden (Westf.), Möllenbeck (Kr. Rinteln), Münster (Westf.), Nenndorf (Bad), Derlinghausen, Deynhausen (Bad), Dösnabrück, Paderborn, Pyrmont, Quernheim, Rinteln, Rothenfelde, Scherfede (Whf.), Schiffbeck, Schildesche, Seebach, Soest, Springe, Stadthagen, Steinheim (Westf.), Talle, Unna, Baldorf, Varenholz (Lippe), Wilsendorf, Blotho, Wandsbeck, Warburg, Weetzen, Wehrendorf, Witten, Wüsten.

Die Gebühren für Ferngespräche regeln sich nach den Bestimmungen im § 7 der Fernsprechegebühren-Ordnung vom 20. Dezember 1899 (Reichs-Gesetzbl. S. 711).

Minden (Westf.), den 27. Oktober 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Kempte.

Bekanntmachung.

Der Sprechverkehr von Detmold und Horn (Lippe) mit Coesfeld und Lengerich (Westf.) ist von jetzt ab zugelassen.

Minden (Westf.), den 26. Oktober 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

F. B.

Feuersänger.

